

Ausbau der Gutenbergstraße

(zwischen Liebigstraße und Sachsenwaldstraße)

und der Borsigstraße

(zwischen Gutenberg- u. Hermann-Körner-Straße)

Hinweise zu den Lageplänen

Die Stadt Reinbek plant den Ausbau der Gutenbergstraße (zwischen Liebigstraße und Sachsenwaldstraße) und der Borsigstraße (zwischen Gutenbergstraße und Hermann-Körner-Straße). Hierzu hat das beauftragte Ingenieurbüro für Bautechnik GmbH & Co. KG (IBB) eine Vorplanung erstellt, die in einer

PLANUNGSWERKSTATT
am 19.02.2020 um 18:30 Uhr
im Rathaus, Sitzungssaal 1. OG

als Diskussionsgrundlage dienen soll. Wir sind der Meinung, dass es sich bei dieser komplexen Planungsaufgabe anhand eines Plans leichter über Details diskutieren lässt.

Folgende Pläne wurden erstellt - die Nummerierung in der Gutenbergstraße beginnend von der Stadtgrenze (zwischen Nr. 5-9 [Glinde] und Nr. 11 [Reinbek]) bis zur Sachsenwaldstraße:

- Gutenbergstraße Blatt 1.pdf
- Gutenbergstraße Blatt 2.pdf
- Gutenbergstraße Blatt 3.pdf
- Gutenbergstraße Blatt 4.pdf
- Gutenbergstraße Blatt 5.pdf
- Gutenbergstraße Blatt 6.pdf
- Gutenbergstraße Blatt 7.pdf
- Borsigstraße Blatt 8.pdf

Mit diesen Plänen können sich Interessierte schon vor dem oben genannten Termin über Details informieren. Diese Vorplanung wird am 19.02. im Detail vorgestellt und erläutert. Die Planung ist aber damit noch nicht fertig oder abgeschlossen. Alle in der Planungswerkstatt eingebrachten Ideen, Anregungen oder Bedenken werden, soweit möglich, in die Planung integriert. Wir freuen uns auf eine konstruktive Diskussion.

Es war uns wichtig, bei der Neuplanung der Straße möglichst viele Verbesserungen für die verschiedenen Nutzergruppen der Straße zu erzielen. An verschiedenen Stellen wurden daher kleine Flächen der angrenzenden Grundstücke überplant. Insbesondere ist die Realisierung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Gutenbergstraße/Borsigstraße nicht möglich, ohne dass die Stadt Grunderwerb tätigt. An mehreren Stellen sind aber auch Buswartehäuschen auf Privatgrundstücken eingezeichnet, da sie sonst im Sinne einer Verbesserung von Rad- und Fußgängerverkehr nicht so gut unterzubringen wären.

Selbstverständlich müssen hierzu, soweit noch nicht geschehen, im weiteren Verlauf der Planungen Gespräche mit den entsprechenden Grundstückseigentümern bzw. dort ansässigen Firmen geführt und die Planungen von diesen mitgetragen werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Norbert Wulff
Abteilungsleiter Öffentlicher Raum
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
Tel.: 040/727 50-300
stadtentwicklung-umwelt@reinbek.de